

Abferkelmanagement

Drei Würfe und zwei Sauen

Stephan Kruse aus Minden intensiviert Zeit ins Abferkelmanagement.

Im Vier Wochen Rhythmus mit 5 Abferkelgruppen

ist die natürliche Amme keine Alternative.

Die sehr großen Würfe bedürfen dennoch spezieller Aufmerksamkeit.

Im Durchschnitt werden bei Kruse 16 bis 18 Ferkel / Sau/ Wurf

lebend geboren mit Gewichten von 1,4- 1,5 kg/ Ferkel.



Stephan Kruse markiert die erstgeborenen und schweren Ferkel von zwei Würfen.

Diese Ferkel nimmt er nach erfolgter Biestmilchaufnahme von der Sau weg und bringt sie in einer Wurfbox, die mit Einstreu und Hygienepulver präpariert ist für die Dauer von 2 Stunden unter.

Die Boxen befinden sich direkt im Abferkelabteil, montiert über der Trennwand zweier Abferkelbuchten.

Die kleinen Ferkel (jedes Ferkel eine Zitze) bleiben zunächst bei der Sau und haben Zeit genug Kolostrum aufzunehmen. Alle 2 Stunden tauscht der Ferkelerzeuger diese Ferkel aus, die Kleinen in die Box, die Großen ans Gesäuge und wieder zurück.

Die Aufnahme von Biestmilch in den ersten Lebensstunden ist äußerst wichtig für den Aufbau einer stabilen Immunität und einen guten Start für die vielen Ferkel.

„Die Neugeborenen sind deutlich vitaler und alle Ferkel wachsen gleichmäßig,“ freut sich Kruse.

Der Mehraufwand in den ersten zwei bis drei Tagen macht sich bezahlt. „Wir setzen die Ferkel nach 21 Säugetagen mit 7 kg Lebendgewicht ab“ berichtet der Sauenhalter.

Am dritten/ vierten Tag werden die Ferkel wieder aufgeteilt und gehen zurück an die Sau.

Die in den Abferkelbuchten installierten Milchtassen unterstützen in den folgenden Säugetagen die Ferkel bei der Gewichtszunahme.

Mit 33,4 abgesetzten Qualitätsferkeln pro Sau und Jahr rechnet sich laut Kruse der Mehraufwand in den ersten Säugetagen.